

Altersleitbild 2014 Gemeinde Buttisholz



Lebensgestaltung
Wohnen im Alter
Information, Koordination und Beratung
Dienstleistungen und Pflege
Qualitätssicherung in der Langzeitpflege
Finanzielle Sicherheit im Alter

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	4
Lebensgestaltung	6
Wohnen im Alter	8
Information, Koordination und Beratung	9
Dienstleistungen und Pflege	10
Qualitätssicherung in der Langzeitpflege	12
Finanzielle Sicherheit im Alter	13
Anhang	14

Vorwort

Das Streben nach einem langen Leben beschäftigt uns alle. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt, dank guter Medizin, gesunder Ernährung und gesteigerter Ausgeglichenheit zwischen Arbeit und Freizeit und vielem mehr, stetig an. Durch diese Vorzüge und die demographische Entwicklung steigen die Anforderungen an unser soziales System und bringen grosse Änderungen mit sich.

Das Altersleitbild aus dem Jahr 2004 für die Gemeinde Buttisholz hat sehr viel zum heutigen Stand in unserer Gemeinde beigetragen. Es stösst bereits wieder an Grenzen. Die damals gesteckten Ziele wurden erreicht. Vieles hat sich in der Zwischenzeit verändert; die Menschen werden älter, einsamer und immer hochbetagter. Gleichwohl wollen sich pflegebedürftige Personen erst so spät als möglich in eine Pflegeinstitution begeben. Die Hilfe innerhalb der Familie kann nicht mehr gleich geleistet werden wie vor Jahrzehnten. Wir leben nicht mehr in Mehrgenerationenhäusern und oftmals nicht mehr in den gleichen Gemeinden oder sind zu 100% im Arbeitsprozess integriert und wollen/können dies nicht aufgeben. Dies bewirkt, dass neue Strukturen geschaffen werden müssen um ein altersgerechtes Leben ermöglichen zu können. Steigende Kosten werden die Folge sein. Ein Teil davon wird die Allgemeinheit solidarisch tragen müssen, doch jeder Einzelne hat auch die Pflicht einen Teil nach seinen Möglichkeiten zu übernehmen.

Mit dem Altersleitbild 2014 weist der Gemeinderat die Richtung der Alterspolitik in Buttisholz.

Es ist ein Privileg alt zu werden – tragen wir Sorge um dieses Privileg zu erlangen.

In diesem Sinne danke ich der Gemeinde Buttisholz und allen beteiligten Institutionen, die sich um das Thema "Alter" beschäftigen und tagtäglich damit konfrontiert sind.

Buttisholz, den 5. Juni 2014

Roland Huwiler
Gemeinderat Soziales/Gesundheit

Einleitung

Neues Leitbild

Die Gemeinde Buttisholz besitzt seit 1992 ein Altersleitbild. Nachdem in den Jahren 2003/2004 die letzte Überarbeitung stattgefunden hat, ist es nun wieder an der Zeit das Leitbild den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten anzupassen. Das vorliegende Altersleitbild nimmt die Richtung und die wichtigsten Punkte des im Februar 2010 veröffentlichten „Altersleitbild Kanton Luzern“ auf. Es wurde durch die Arbeitsgruppe aus der Alterskommission auf die Gemeinde Buttisholz angepasst.

Aktuelle Situation

In der heutigen Gesellschaft sind ältere Personen vielfach gesünder, dynamischer, aktiver und selbstbewusster als frühere Generationen. Vermehrt sind ältere Personen bereit auch nach Erreichen des Pensionsalters ihr Wissen und Können weiterhin in der Arbeitswelt einzubringen. Die Nachfrage nach freiwilligen gemeinwirtschaftlichen Arbeiten hat sich explizit in den letzten Jahren in Buttisholz sehr stark verbreitet. Im Jahr 2012 entstand eine Seniorengruppe für Freiwilligenarbeit für den gemeinnützigen Zweck. Die Freiwilligenarbeit nimmt in sozialer, lebensgestalterischer und wirtschaftlicher Hinsicht stark an Bedeutung zu. Mit dem Bau vom Wohnzentrum Primavera Buttisholz und dem Angebot der Korporation ist ein wesentlicher Schritt zum selbständigen Wohnen gemacht worden. Die selbständige Alltagsbewältigung bis ins hohe Alter ist für die ältere Generation wichtig und bedeutet Lebensqualität.

Wir sind in Zukunft gefordert, den veränderten Lebenserwartungen Rechnung zu tragen und Menschen im Alter vermehrt in die Gesellschaft zu integrieren.

Ziel

Ziel des Altersleitbildes 2014 ist es, spezifische Bedürfnisse für Menschen im Alter zu benennen und aufzuzeigen, wo Handlungsbedarf besteht. Die Leitsätze und Wirkungsziele im Altersleitbild geben die Richtung der zukünftigen Alterspolitik vor. Die Lösungsvorschläge, mit denen die formulierten Ziele erreicht werden können, versuchen den unterschiedlichen Lebensrealitäten der Menschen ab dem Pensionsalter gerecht zu werden und Alter und Altwerden in seiner ganzen Vielfalt zu berücksichtigen.

Zielgruppe

Das Altersleitbild richtet sich an die Einwohnergemeinde und an die katholische und reformierte Kirchgemeinde, an die Anbietenden von Dienstleistungen für Menschen im Alter, an potenzielle öffentliche und private Investoren, Unternehmen, an Vereine und Organisationen sowie an die gesamte Bevölkerung. Es bietet Leitlinien und Lösungsansätze, an denen sich alle Beteiligten orientieren können. Dabei ist zu beachten, dass die personellen und finanziellen Ressourcen begrenzt sind und in Zukunft möglicherweise noch knapper werden.

Entstehung

Das Altersleitbild wurde aufgrund der Erfahrung der vergangenen Jahre seit der letzten Überarbeitung erstellt bzw. aufgefrischt. Dabei ging es in erster Linie darum, Erkenntnisse zu aktualisieren und neue Schwerpunkte zu setzen. Dazu wurden aktuelle statistische Daten, sowie das Fachwissen und die Erfahrung der Arbeitsgruppenmit-

glieder beigezogen. Zudem wurde im Auftrag der Gemeinde Buttisholz eine Studie der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und Interface (Politikstudien Forschung und Beratung) zum Wohnzentrum Primavera in Buttisholz erarbeitet. Die Studie gibt Auskunft über die Resultate der Befragung, dabei wurde folgendes eruiert:

- Zufriedenheit der Bewohnenden des Wohnzentrums
- Prozessbezogene Abklärungen bezüglich den Dienstleistungsangeboten des Wohnzentrums
- Resultate eines Workshops mit Teilnehmenden aus Vereinen, Politik, Verwaltung und Mitarbeitenden des Wohnzentrums zum Thema Einbettung des Wohnzentrums Primavera in die Gemeinde

Im Altersleitbild wird der Begriff „Menschen im Alter“ verwendet. Dabei sind alle Personengruppen ab Pensionsalter gemeint.

Das Altersleitbild wurde am 5. Juni 2014 vom Gemeinderat Buttisholz genehmigt.



„Der sicherste Weg ein Ziel zu erreichen, ist der, dass man sich auf den Weg macht“

Claude Nicollier

Lebensgestaltung

Das Leben im Alter wird beeinflusst durch die bisherige Biografie, durch persönliche Interessen und individuell vorhandene Ressourcen, beziehungsweise Einschränkungen. Der Übertritt vom Erwerbsleben in die nachberufliche Lebensphase bedeutet für die meisten Menschen eine wichtige Zäsur. Dabei gilt es, die Alltag strukturierende, Sinn stiftende und sozial integrierende Funktion der Berufsarbeit zu ersetzen. Dank der steigenden Lebenserwartung hat die nachberufliche Lebensphase an Bedeutung gewonnen. Diese Jahre gilt es bewusst zu gestalten. Menschen im Alter verfügen dank ihrer langen Lebens- und Berufserfahrung über viele Ressourcen, die sie für sich persönlich oder im Rahmen von Berufs- und Freiwilligenarbeit, von Bildung oder Kultur nutzen können. Durch Gebrechen oder Krankheit im Alterungsprozess kann die autonome Lebensgestaltung erschwert oder verunmöglicht werden. Unterstützungsleistungen durch das persönliche Umfeld oder durch Fachpersonen werden notwendig.

Menschen im Alter gestalten die Gesellschaft in Buttisholz aktiv mit. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Ressourcen für die Gemeinde nutzbar zu machen. Das Potenzial der (älteren) Menschen wird genutzt, indem sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in die Gesellschaft einbringen und mitbestimmen.

Wirkungsziele

- Das Erreichen des offiziellen Pensionsalters soll nicht zwingend zum Rückzug aus dem Erwerbsleben führen.
- Menschen im Alter haben die Möglichkeit, die Dorfgemeinschaft aktiv mitzugestalten.
- Es besteht in Buttisholz ein Angebot für Freiwilligenarbeit, welches die Vermittlung, Ausbildung und Begleitung von Freiwilligen umfasst. Freiwilligenarbeit wird koordiniert. Freiwillig tätige Menschen erhalten Wertschätzung und Unterstützung.
- Generationenprojekte fördern durch die Begegnung das Verständnis und die gegenseitige Anerkennung.
- Unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft sind die Menschen im Alter in der Dorfgemeinschaft integriert.
- Es besteht ein regionales Bildungs- und Kulturangebot, das den Bedürfnissen der älteren Generation entspricht.
- Es bestehen Angebote für altersgerechte sportliche Betätigung.
- Menschen im Alter ergreifen Massnahmen, die ihrer Sicherheit und Gesundheit förderlich sind. Wenn notwendig, erhalten sie dabei Unterstützung.
- Die öffentliche Sicherheitspolitik, wie auch die Verkehrs- und Raumplanung berücksichtigen die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung. Individuelle Mobilität soll auch für Menschen im Alter in der Gemeinde und in der Region möglich sein.
- Jeder Mensch kann seinen persönlichen Glauben leben. Wir wissen um die Bedeutung der Spiritualität.

Handlungsbedarf / mögliche Massnahmen

- Stufenweise Rückzug aus dem Arbeitsleben für Erwerbstätige in der Gemeinde soll ermöglicht werden.
- Anliegen von Seniorengruppierungen in die kommunale Politik aufnehmen.
- Alterskommission soll die Interessen der älteren Bevölkerung gegenüber dem Gemeinderat vertreten. Der Gemeinderat kann der Alterskommission Aufträge und Kompetenzen gemäss Pflichtenheft erteilen.
- Seniorengruppierungen unterstützen; bei Nachfolgeproblemen von Schlüsselpersonen, die für das Weiterbestehen der Gruppierung zentral sind, Verantwortung übernehmen.
- Projekte und Selbsthilfeorganisationen älterer Menschen unterstützen.
- Altersbeschränkungen bei Kommissionen und politischen Ämtern öffnen.
- Vermittlungs- und Koordinationsstelle für Freiwillige in der Gemeinde aufbauen. Arbeiten, die in der Gemeinde anfallen und die von Freiwilligen ausgeübt werden können, an interessierte Personen delegieren.
- In Zusammenarbeit mit Menschen im Alter die Mobilitätssituation in der Gemeinde evaluieren (Verkehrssicherheit, hindernisfreier Zugang zu öffentlichen Gebäuden, etc.) und allfällige Verbesserungen vornehmen.
- Auf Gemeindeebene die künftigen Rentner/innen begrüssen und die Angebote in Buttisholz präsentieren.
- Gespräche, Gebete und Feiern der gewünschten Religion werden ermöglicht.



„Es ist besser Brücken zu bauen, statt Mauern“

Spruchwort der Swahil

Wohnen im Alter

Wohnen im Alter ist und bleibt ein zentrales Bedürfnis. Die Wohnung ist klar der wichtigste Mittelpunkt im letzten Lebensabschnitt. Durch den Bau vom Wohnzentrum Primavera konnte der Rückstand von Kleinwohnungen grösstenteils behoben werden. Der Bedarf für solche Wohnungen wird in absehbarer Zukunft gefragt sein. Idealerweise sollen diese Kleinwohnungen altersgerecht, rollstuhlgängig und mit ansprechendem Ausbaustandard sein. Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, ambulante Dienste in nächster Umgebung und soziale Kontaktmöglichkeiten sollen vorhanden sein. Mit solchen Infrastrukturen kann der Eintritt in Pflegeinstitutionen verkürzt, oder unnötig werden. Unabhängigkeit in der eigenen Wohnung ist für Menschen im Alter sehr wichtig, erhöht die Lebensqualität und spart Kosten. Behörden und Investoren sollen diesem Bedürfnis gerecht werden.

In Buttisholz stehen Pflegeplätze und temporäre Pflegebetten zur Verfügung. In umliegenden Heimen der Nachbargemeinden halten sich weitere Buttisholzer/innen auf. Dem Bedarf der nötigen Pflegeplätze in der Gemeinde muss längerfristig Rechnung getragen werden.

Wohnen im Alter ist ein elementares Grundbedürfnis mit hohem Stellenwert. Die Gesellschaft ist gefordert, diesem Thema die nötige Sensibilität einzuräumen. Neue Wohn- und Lebensformen werden gefördert. Menschen im Alter können die für sie ideale Wohnform wählen. Das Wohnen zu Hause wird so lang wie möglich unterstützt.

Wirkungsziele

- Es bestehen verschiedene Möglichkeiten des privaten und kollektiven Wohnens, die es ermöglichen, adäquate, finanziell tragbare Lösungen für die verschiedenen Altersphasen zu finden.
- Aktuelle Informationen über die altersgerechten Wohn- und Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb der Gemeinde oder Region sind in Buttisholz und bei Beratungsstellen für Menschen im Alter erhältlich.
- Die Familien- und Nachbarschaftshilfe wird gefördert.

Handlungsbedarf / mögliche Massnahmen

- In Buttisholz dafür sorgen, dass kurz- mittel- und langfristig genügend hindernisfreie, altersgerechte Wohnungen bestehen. Für genügend Wohnraum rechtzeitig mit Eigentümer oder Bauherrschaft in Kontakt treten.
- Bevölkerung für eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit dem Wohnen im Alter sensibilisieren.
- Alterswohngemeinschaften auf freiwilliger Basis fördern.
- Private Personen bieten älteren Menschen eine Alterswohnmöglichkeit an.
- Informations- und Koordinationsstelle bezeichnen, die auch über Angebote im Bereich Wohnen informieren.

Information, Koordination und Beratung

Das Älterwerden ist verbunden mit Veränderungen, welche neuen Bedürfnisse entstehen lassen und neue Fragen aufwerfen. So entsteht ein Bedarf an Informationen über Themen, die mit dem Altwerden und Altsein zusammenhängen, sowie an kompetenter Beratung.

Mit dem Ausbau an Angeboten – vom Freizeitbereich bis hin zu Betreuung und Pflege – nimmt die Bedeutung von Information, Koordination und Beratung zu.

Menschen im Alter und ihre Angehörigen haben in Buttisholz Zugang zu Information und Beratung zu weiterführenden Anlaufstellen rund um das Thema Alter.

Wirkungsziele

- Die Menschen im Alter und ihre Angehörigen haben in Buttisholz Zugang zu einer professionellen Informations- und Koordinationsstelle. Die Stelle soll einfache Beratungen anbieten und bei Bedarf Ratsuchende an geeignete Fachstellen weitervermitteln.
- Das Beratungsangebot für Fragen im Bereich Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Recht und Lebensgestaltung wird regelmässig publik gemacht.

Handlungsbedarf / mögliche Massnahmen

- Für die Menschen im Alter und ihren Angehörigen leicht zugängliche, neutrale Anlauf- und Beratungsstelle konzipieren.
- Sensibilisierung der Gesamtbevölkerung, im speziellen Menschen im Pensionsalter. Professionelle Akteure wie die Ärzteschaft, Spitex, Pflegewohngruppe etc. sollen als dezentrale Infostellen für Alltags- und Lebensthemen im Alter vermehrt gewonnen werden.
- Erkenntnisse zum Thema Alter sollen vermehrt in das Informations- und Kommunikationskonzept der Gemeinde Buttisholz einfliessen.
- Informationen über Aktivitäten, soziale und gesundheitliche Dienstleistungen sollen vor Ort gestreut werden.
- Verwendung von modernen Kommunikationsmitteln weiter fördern.
- Vereine und Organisationen sollen vermehrt in Planung und Umsetzung einbezogen werden.
- Informationsarbeit bezüglich zukünftiger Pensionäre soll mit den betroffenen Stellen (Gewerbe, Industrie, Gemeinde, Vereine etc.) zusammen frühzeitig angegangen und abgesprochen werden.



Dienstleistungen und Pflege

Die zunehmende Lebenserwartung führt bei den meisten Menschen zu einem Gewinn an behinderungsfreien Jahren und nicht zwangsläufig zu einer steigenden Pflegebedürftigkeit. Die Anzahl Lebensjahre nach der Pensionierung steigt an und erhöht somit die Zahl der hochaltrigen Menschen. Deren möglichen Bedürfnisse müssen frühzeitig erkannt und entsprechende Angebote in der Gemeinde geschaffen und im Gemeindebudget berücksichtigt werden. Es sind dies die Nachfrage nach ambulanten und stationären Angeboten, um auch bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit möglichst lange zu Hause leben zu können. Die Ansprüche der zukünftigen Generation von Rentner und Rentnerinnen unterscheiden sich von denen der bisherigen. Sie sind sich gewöhnt, ihr Leben individuell zu gestalten. Es sind für die Zukunft vielfältige, persönliche Lösungen für Unterstützung und Hilfe verlangt.

Menschen im Alter aus der Gemeinde Buttisholz erhalten ihrem Bedarf entsprechend Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Gemeinde nach Möglichkeit selber angeboten. Weiter stehen Alterswohnungen mit Dienstleistungen zur Verfügung. Entlastungsangebote mit Tages- und Ferienplätzen ermöglichen längst mögliche Pflege Zuhause.

Wirkungsziele

- Den älteren hilfs- und pflegebedürftigen Personen steht ein bedarfsgerechtes Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Das Leben Zuhause hat erste Priorität. Die Frauen und Männer der Gemeinde Buttisholz erhalten für stationäre Pflege ein Betreuungsangebot im Wohnzentrum Primavera oder einer Institution der Region.
- Menschen im Alter haben Zugang zu Fachpersonen, welche sie bei Fragen im Zusammenhang mit Pflege und Betreuung, sowie Entlastung beraten und sie bei der Koordination der verschiedenen Dienstleistungen unterstützen.
- Alle, die mit der Betreuung und Pflege der älteren Menschen in Buttisholz zu tun haben, arbeiten zusammen. Die Institutionen sind darauf bedacht, bestmögliche Angebote und Lösungen für die jeweiligen Personen zu erzielen.
- Spezielle Pflegeangebote wie Demenzwohngruppen werden regional geprüft bevor in der Gemeinde eigene Spezialabteilungen geschaffen werden.

Handlungsbedarf / mögliche Massnahmen

- Angebote in der Langzeitpflege in Buttisholz sollen durch Tages- und Ferienentlastungsangebote für pflegende Angehörige erweitert werden.
- Spitex soll eine Ausrichtung für einen Abend-, Nacht- und Notfalleinsatz prüfen. Dem Grundsatz ambulant vor stationär soll damit nachhaltiger entsprochen werden.
- Stationäre Angebote der Pflegewohngruppen Buttisholz sollen dem ausgewiesenen Bedarf der nächsten 20 Jahre entsprechend vergrössert werden. Wer wünscht, in den Pflegewohngruppen gepflegt zu werden, sollte in absehbarer Zeit eine Möglichkeit angeboten erhalten.
- Ferien- und Entlastungsangebote sollen stationär ermöglicht werden.
- Spezialangebote sollen regional geprüft werden, um Zusammenarbeit zu fördern.

- Dienstleistungen des Wohnzentrums Primavera sollen für weitere umliegende Liegenschaften, in denen ältere Menschen wohnen, nutzbar gemacht werden.
- Gemeinde Buttisholz soll sich für bezahlbare Dienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich einsetzen.
- Beratungsstelle für Altersfragen kann kompetent Auskunft erteilen oder entsprechend an weitere Fachpersonen verweisen. Sie soll alle in Buttisholz beteiligten Instanzen, die sich für das Alter einsetzen, koordinieren.
- Begleitgruppe, welche sterbenden Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten, sollen bei Bedarf finanziert werden. Sie sollen sich aus- und weiterbilden sowie von Fachleuten (Supervision, Coaching) begleitet werden.
- Offenen Umgang mit dem Thema Sterben und Abschied fördern. Entsprechende Beratungen und Hilfsangebote publik machen.
- Möglichkeiten prüfen, wie der zunehmenden gesellschaftlichen und politischen Bedeutung von pflegenden Angehörigen Rechnung getragen werden kann.
- Konzept für die Aktivierung, Qualifizierung, Anerkennung und Förderung von ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern, die alte Menschen und das soziale Umfeld Zuhause entlasten und beraten.



„Gesundheit gedeiht mit der Freude am Leben“

Thomas von Aquin

Qualitätssicherung in der Langzeitpflege

Die Qualitätsprozesse in den Institutionen haben zum Ziel, ein würdevolles Altern trotz Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit zu gewährleisten. Die Qualitätsanforderungen sind vom Kanton vorgegeben und werden laufend geprüft. Die prozesshafte Überprüfung, Anpassung und Entwicklung der Qualitätsnormen durch die strategische und operative Leitung soll sicherstellen, dass die Qualität sich stets für alle Beteiligten entwickelt. Grösste Sorgfalt ist den Mitarbeitenden zu tragen. Der Bedarf an geeignetem Fachpersonal nimmt zu. Die Anzahl ausgebildeter Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt nimmt hingegen ab. Somit sind der Attraktivität des Arbeitsplatzes Buttisholz grosse Beachtung zu schenken.

Der Verein Pflegewohngruppen Buttisholz sowie die Spitex Buttisholz/Nottwil erfüllen die gesetzlich vorgegebenen Qualitätsnormen. Die Überprüfungen der Institutionen finden regelmässig statt. Die Qualitätsmerkmale sind ein ständiger, den Anforderungen entsprechender Prozess. Eine hohe Qualität an Pflegeleistungen wird durch qualifiziertes Personal gewährleistet.

Wirkungsziele

- Die Attraktivität der Arbeitsplätze soll gestützt werden, um gut qualifiziertes Personal zu rekrutieren.
- Für die Fort- und Weiterbildung des Personals stehen genügend finanzielle Mittel zur Verfügung.
- Die Qualitätsprozesse werden laufend optimiert.

Handlungsbedarf / mögliche Massnahmen

- Ausführenden Institutionen soll genügend Freiraum geboten werden, um sich zu entwickeln und die Betriebe den Bedürfnissen anzupassen.
- Regelmässige Tage der offenen Türe, um das Vertrauen der Bevölkerung zu erhalten.
- Faire Lohnpolitik betreiben um qualifizierte Fachpersonen zu rekrutieren und zu halten.
- Fort- und Weiterbildungen im Budget einplanen, Wichtigkeit erkennen

Finanzielle Sicherheit im Alter

Die finanzielle Sicherheit für Menschen im Alter ist dank der bestehenden Sozialversicherungen (Alters- und Hinterlassenenversicherung, Ergänzungsleistung, Hilflosenentschädigung, Invalidenrente etc.) gewährleistet. Weitere obligatorische und freiwillige Sicherheitsleistungen wie Krankenkasse, Pensionskasse, private Vorsorge etc. bestehen. Trotzdem sind die Unterschiede von Einkommen und Vermögen der älteren Bevölkerung gross. Mögliche Engpässe können durch private Institutionen wie zum Beispiel Pro Senectute oder letztlich durch wirtschaftliche Sozialhilfe der Gemeinde unterstützt werden. Im Alter mit einer schlechten Vorsorge dazustehen, dieses Risiko besteht vor allem bei Nichterwerbstätigen, Alleinerziehenden, Geschiedenen, Selbständigerwerbenden ohne Altersvorsorge, Menschen mit Behinderung und Personen mit Migrationshintergrund. Es wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerung die Eigenverantwortung wahrnimmt und die Altersvorsorge für die Kosten einsetzt, die im Alter entstehen.

Es braucht finanzielle Sicherheit für ein würdiges Alter. Die Bevölkerung nimmt die Eigenverantwortung wahr und setzt die Altersvorsorge für die Kosten ein, die im Alter entstehen. Menschen im Alter haben Zugang zu finanzieller Leistung gemäss gesetzlicher Grundlage.

Wirkungsziele

- Die öffentliche Hand und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger setzen sich für ein langfristig funktionierendes System der sozialen Sicherheit ein, das auch die älteren Menschen absichert. Das Versorgungssystem in der Schweiz soll weiterhin gut funktionieren.
- Das 3 Säulen-Konzept hat eine grosse Bedeutung für die finanzielle Sicherheit im Alter und trägt massgeblich zur Erhaltung des sozialen Friedens bei.
- Jedes einzelne Bevölkerungsmitglied trägt selber durch verantwortungsvolles Handeln dazu bei, dass ihre finanzielle Sicherheit im Alter gewährleistet ist.
- Die Leistungen der Akut-, Langzeit- und Spitexpflege werden bedarfsgerecht, wirtschaftlich und zweckmässig erbracht.

Handlungsbedarf / mögliche Massnahmen

- Bei Revisionen von Sozialversicherungen sollen die politischen Gremien auf Lösungen setzen, die deren langfristige Sicherung zum Ziel haben.
- Bürger und Bürgerinnen sensibilisieren, damit sie sich frühzeitig Gedanken über die Finanzierung im Hinblick auf die Pensionierung sowie der letzten Lebensphase machen und ihre Selbstverantwortung wahrnehmen.
- Politische Organisationen sensibilisieren, dass private Vorsorge gefördert wird.
- Die Gemeinde sorgt in Koordination mit anderen Stellen für die genügende Information und Beratung in finanziellen Angelegenheiten, Vorsorge und verweist auf soziale und gesundheitliche Dienstleistungen.

Anhang

Auftrag:

Das Altersleitbild wurde im Auftrag des Gemeinderates erstellt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Lisbeth Schürmann

Madlen Heer

Gian-Marco Monti

Josef Schilliger

Nadia Wüest

Vertretung Verein PWG

Beratung

Vertretung Mieter/Bewohner WZP

Vertretung Seniorenrat

Vertretung Gemeinde Buttisholz

Quellen:

- Altersleitbild Kanton Luzern 2010 und weiterführende Informationen
- Altersleitbild Triengen 2012
- Fotos zur Verfügung gestellt

Links:

www.buttisholz.ch

AHV-Zweigstelle, Vermietung Wohnungen mit Dienstleistung, Verein Senioren-Aktiv, Alterskommission

www.pflegewohngruppe.ch

Wohnen im Wohnzentrum Primavera, Betreuung im Wohnen mit Dienstleistung...

www.spitexlu.ch

spitalexterne Hilfe und Pflege zu Hause, Fahrdienst, Mahlzeitendienst...

www.sobz.ch

Sozial-BeratungsZentrum in Sursee, Suchtberatung, Einzel- Paar- und Familienberatung, Berufsbeistand...

www.kesb-lu.ch

Beistandschaft, Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag...

www.ahvluzern.ch

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung, Prämienverbilligung...

www.pro-senectute.ch

Altersvorbereitung, Patientenverfügung, Gesundheit, Ratgeber „das Älterwerden gestalten“, Ratgeber „Pflegend begleiten“, Wohnen im Alter...

www.proinfirmis.ch

Beratung und Unterstützung für Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung

www.pfarreibuttisholz.ch

Gottesdienste, spirituelle Angebote

www.kiss-zeit.ch

Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften

www.rentarentner.ch

Dienstleistungen von Rentner zu Rentner

www.caritas-luzern.ch

Beratung, Unterstützung und Begleitung im Kanton Luzern

www.caritas.ch

Patientenverfügung, Kurse, weitere Dienstleistungen